



Die Bayernwerk Netz GmbH beginnt mit dem Bau einer neuen Stromleitung im Markt Mitterfels im Landkreis Straubing - Bogen. Das Landratsamt hat die Maßnahme zur Verbesserung der Versorgungssicherheit genehmigt.

01.04.2020 10:00 CEST

## Baustart für neue Stromleitung in Mitterfels

**Mitterfels.** Im örtlichen Mittelspannungsnetz sind durch die Zunahme der Einspeisung Erneuerbarer Energie die Anforderungen an die Energieinfrastruktur gestiegen. Deshalb beginnt die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) nun mit dem Bau einer neuen Stromleitung im Markt Mitterfels im Landkreis Straubing - Bogen und macht das Netz fit für die Zukunft. Das Landratsamt hat dem Vorhaben zur Verbesserung der Versorgungssicherheit nach einer Ortsbegehung unter Einhaltung bestimmter Auflagen zugestimmt.

Das Bayernwerk errichtet eine neue Kabelverbindung zwischen

Hörmannsberg und Mitterfels. Die als Erdkabel geplante Mittelspannungsleitung soll die bestehende Freileitung Gschwendt-Weingarten ersetzen, die sich jüngst bei Stürmen und Nass-Schnee im Januar 2018 als störungsanfällig gezeigt hat. Die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamts hat dem Antrag für den Neubau unter der Voraussetzung zugestimmt, dass während der Arbeiten besondere Rücksicht auf Hohlwege im Waldbereich genommen wird und Biotopflächen nicht erheblich beeinträchtigt oder zerstört werden. Wenn Einträge in den querenden Bach vermieden und mit möglichst leichtem Gerät gearbeitet wird, erkennt die genehmigende Behörde laut Bescheid „keine Beeinträchtigungen für den Naturhaushalt“. Das Bayernwerk plant in den nächsten Tagen mit dem Bau zu beginnen.

Mit Unterstützung der Gemeinde verlaufen die Mittelspannungskabel künftig auf einer Länge von rund 2.500 Metern ausschließlich auf öffentlichem Gebiet. Etwa ein Drittel der gewählten Gesamtstrecke findet sich einem Waldabschnitt wieder. „Wir wollen die Energieversorgung in der Region verbessern und für die Zukunft sichern. Dafür benötigen wir die neue Stromleitung. Bedenken von Anliegern und Naturschützern und natürlich die behördlichen Auflagen zur Genehmigung nehmen wir sehr ernst. Wir werden bei der Umsetzung sehr sorgsam vorgehen“, erklärte Netzbauleiter Robert Weiß aus dem Bayernwerk-Kundencenter in Vilshofen. Um das Kabel zu verlegen, werden in den sensiblen Bereichen Minibagger eingesetzt, um den etwa 30 Zentimeter breiten und 80 Zentimeter tiefen Graben auszuheben. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf etwa 340.000 Euro.

„Nach Inbetriebnahme der neuen Kabelstrecke kann die alte Freileitung von Gschwendt nach Weingarten, die bisher Mitterfels aus Richtung Ascha versorgt hat, auf einer Trassenlänge von rund 2.600 Metern mit einem Kostenaufwand von zirka 60.000 Euro abgebaut werden. Damit können wir der Natur eine große Wald- und Wiesenfläche zurückgegeben“, erklärte Robert Weiß. Die neue Leitung sei durch die gestiegenen Anforderungen durch die hohe Einspeisung Erneuerbarer Energie an das Netz notwendig geworden. „Außerdem nutzen wir die Grabarbeiten, um für das intelligente Energienetz vorzusorgen“, so Netzbauleiter Robert Weiß. In die Kabeltrasse wird auch ein Leerrohr für künftige Kommunikations- und Datenleitungen verlegt. Zusätzlich zum Stromnetz betreibt das Bayernwerk in der Marktgemeinde Mitterfels auch das Straßenbeleuchtungsnetz mit 433 Brennstellen.

**Fit für die Energiezukunft**

Der Netzausbaubedarf in ganz Bayern bleibt weiter hoch. Das Bayernwerk wendet in diesem Jahr wiederholt mehrere Hundert Millionen Euro für Instandhaltung und Erneuerung der Netze auf. Die Infrastruktur erfordert immer mehr Digitalisierung und Innovation. Energie wird zunehmend vor Ort erzeugt, vor Ort gespeichert und vor Ort verbraucht. Dahinter stecken komplexe Technologien. Das Bayernwerk sichert mit seinen Netzen in diesem anspruchsvollen Umfeld die Versorgung von rund sieben Millionen Menschen im Freistaat.

Mit der Ausführung der neuen Kabelleitung von Hörmannsberg nach Mitterfels hat das Bayernwerk die Partnerfirma Eichinger Kabeltechnik mit Standort in Kirchberg i. Wald im Landkreis Regen beauftragt. Für die Netzbaumaßnahme wendet das Bayernwerk insgesamt rund 400.000 Euro auf. Die Inbetriebnahme der neuen Kabelleitung und der Abbau der alten Freileitung sollen bis Ende Juni abgeschlossen sein.

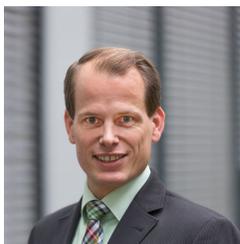
---

### **Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH:**

Die Bayernwerk Netz GmbH sorgt mit rund 2.700 Mitarbeitern für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung von rund sieben Millionen Menschen in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Das Unternehmen ist der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Sein Stromnetz umfasst 154.000 Kilometer, sein Gasnetz 5.800 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In seinen Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 60 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen knapp 300.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Mit innovativen Lösungen entwickelt das Unternehmen Energiesysteme von morgen und ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

## Kontaktpersonen



### **Christian Martens**

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

[christian.martens@bayernwerk.de](mailto:christian.martens@bayernwerk.de)

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699